Gemeinschaft für humanitäre Hilfe
und multikulturelle Entwicklung

JAHRESBERICHT 2022

1) Vorwort

Nach zwei von der Coronavirus-Pandemie geprägten Vereinsjahren wurden im Jahr 2022 Reisen wieder leichter möglich, sodass es endlich gelungen ist, für die landwirtschaftliche Kooperative in Thiangaye, Senegal, ein Fahrzeug anzukaufen, wofür in den Vorjahren schon beträchtliche Spendenmittel gesammelt wurden, die dann zunächst nicht eingesetzt werden konnten.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereinsjahres betraf ebenfalls Thiangaye, nämlich die Errichtung weiterer – bescheidener – Häuser als Hilfsmaßnahme nach der starken Beschädigung zahlreicher Häuser im Dorf nach Starkregen-Ereignissen in der Vergangenheit.

Beim Projekt „Jardin éducatif“ in Bengardane, Tunesien, konnten ebenfalls beträchtliche Bau-Fortschritte erzielt werden, nicht zuletzt durch persönlichen und auch finanziellen Einsatz des Projekt-Urhebers und -Leiters, Mohamed Tlig, so dass diese Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtung im Herbst 2022 den Betrieb aufnehmen konnte. Bedeutende Infrastruktur-Vorhaben wurden auch in „unserem“ Bergdorf in Lesotho realisiert.

Zu guter Letzt, ebenfalls der zunehmend besseren Kontrolle über das Pandemie-Geschehen zu verdanken, konnte endlich der von langer Hand geplante und mehrmals verschobene Vortrag von Frau Prof. Kromp-Kolb zum Thema „Fluchtursache Klimakrise“ stattfinden, veranstaltet zusammen mit der Stadtgemeinde Tulln und dem Weltladen Tulln.

2) Selbstdarstellung

Ziele und Vereinszweck

Ziele und Vereinszweck sind, Armut und Not von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen zu mindern. Insbesondere bezweckt der Verein:

- bedürftigen Menschen die Entwicklung angepasster, würdevoller, nachhaltiger Lebensverhältnisse zu ermöglichen;
- einen Strom des Ausgleichs zwischen Arm und Reich in Gang zu setzen und zum Überleben an den Brennpunkten der Armut beizutragen;
- und es Menschen zu ermöglichen, ihrer persönlichen Form des Mitgefühls Ausdruck zu verleihen.

Arbeitsschwerpunkte 2022

Für die Ortschaft Thiangaye (Senegal) wurde im Rahmen des Projekts „AUTOnomie“ ein in sehr gutem Zustand befindliches Pick-up Fahrzeug in der Hauptstadt Dakar angekauft, das der landwirtschaftlichen Produzenten-Kooperative im Ort zu einer Eigenvermarktung der Produkte und dadurch zu einer verbesserten Einkommenssituation verhelfen soll. Mit dem Fahrzeug soll die Ware auf Märkte in Dakar bzwl in größeren Ansiedlungen auf dem Weg nach Dakar transportiert werden, um den preisdrückenden Zwischenhandel zu vermeiden. Das Fahrzeug soll auch für andere Transportaufgaben im Ort und im Umland zum Einsatz kommen. Um einen wirtschaftlichen und nachhaltigen Betrieb des Fahrzeugs zu sichern, bekommen wir Einblick in die Abrechungen. Das Fahrzeug ist bereits im Betrieb. Zum Projekt gehörig wird nun (2023) noch eine Garage mit angrenzendem Lagerraum errichtet.

Ebenfalls in Thiangaye wurden im Rahmen des Projekts „Häuser für Senegal“ weitere 4 neue Wohnhäuser für Menschen mit entsprechendem Bedarf errichtet, nachdem durch überaus heftige Regenfälle in den Sommern 2020 und 2021 zahlreiche Wohnhäuser schwer beschädigt oder zum Einsturz gebracht wurden.

Mehr oder weniger unverändert weiter liefen das Projekt „eine warme Mahlzeit“, im Rahmen dessen Nahrungsmittel und Brennmaterial für einen Küchenbetrieb in der Grundschule gekauft werden, um den mehr als 400 Schulkindern einmal in der Woche die gemeinsame Einnahme eines warmen und nahrhaften Mittagessens zu ermöglichen, sowie das Projekt zur Unterstützung des Gesundheitszentrums in Form von Finanzierung von Medikamenten und Personal.

In Bengardane (Tunesien) wurden wesentliche Arbeiten am „Jardin éductif“ (private, von unserem Vereinsmitglied Mohamed Tlig initiierte und auf die Beine gebrachte, vorwiegend an die Jugend dieser 50.000-Einwohnerstadt gerichtete Bildungs, Kultur- und Freizeiteinrichtung) fertiggestellt, sodass im Herbst 2022 der Betrieb aufgenommen werden konnte. Hier waren nicht nur die Initierung des Projekts, sondern auch der unermüdliche persönliche und finanzielle Einsatz von Mohamed Tlig maßgelblich. Es sollte nicht vergessen werden, dass auch dieses Projekt durch die Pandemie oft und oft Verzögerungen erfahren hatte.

Mehrere Vorhaben waren in den Coronajahren auch in Ha Matcheseta (Lesotho) in der Warteschleife und konnten 2022, wo ein Besuch des Projektleiters Bernhard Lang wieder möglich war, endlich in Angriff genommen werden. Auf das Küchegebäude der Vorschule wurde ein neues Dach aufgesetzt, nachdem das alte Dach durch Unwetter zerstört worden war. Fenster, Türen und Dachrinnen des Küchengebäudes wurden fertiggestellt. Als nächstes soll ein Regenwassertank gebaut werden, wofür die Baumaterialien bereits angeschafft wurden. Zudem gelang es, die Vorschule und damit den Schulbetrieb staatlich zu registrieren. Die Wasserleitung zur Schule funktioniert und konnte sogar zu nebenliegenden Häusern verlängert werden. Auch in Lesotho sind die Fortschritte wesentlich dem persönlichen und auch finaziellen Einsatz des Projektleiters, Bernhard Lang, zu verdanken.

Bei der Schule der Ortschaft Pissy, nahe der Hauptstadt Ougadugou, Burkina Faso, wurden im Schulgarten Bäume gepflanzt, deren Kultivierung einseits Unterrichtsmaterial darstellt, und deren Fruchtertrag andererseits später genutzt werden soll. Um das zu gewährleisten, war auch die Errichtung einer Einzäunung zum Schutz der jungen Bäume gegen die allgegenwärtigen Ziegen erforderlich.

Im Wesentlichen unverändert zu vergangenen Jahren wurden der Schulbesuch von Kindern in Indien und Sri Lanka finanziell unterstützt, sowie in Form einer Spende die Kinderwelt Stiefern (am Kamp in Niederösterreich).

Für den schon jahrzehntelang dem Verein verbundenen und vom Verein unterstützten Tullner Mitbürger, der infolge einer Gehbehinderung auf einen Elektro-Scooter angewiesen ist, um nicht in den eigenen 4 Wänden gefangen zu bleiben, wurde ein erheblicher finanzieller Beitrag zum Ankauf eines neues Scooters geleistet, nachdem der alte kaputt gegangen war.

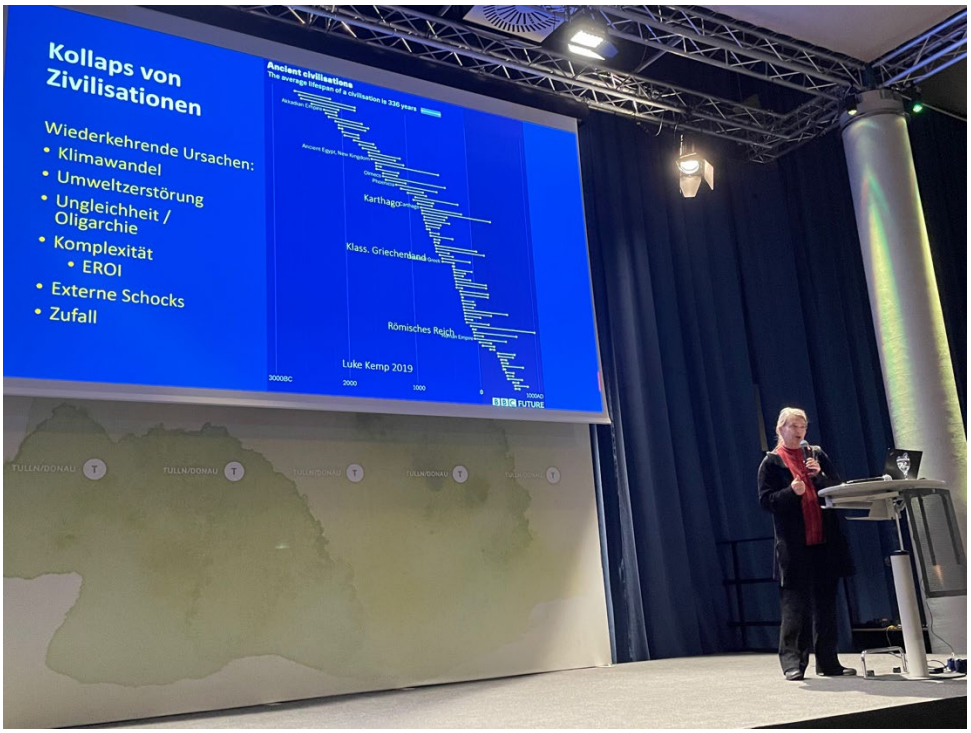
Über den aktuellen Stand der Projekte informiert laufend die Website des Vereins: www.rainbowtrust-austira.org.

Rainbowtrust Austria in der Öffentlichkeit

- Im Juni wurde im Minoritensaal in Tulln ein Konzert mit Lesung: „Alles Wasser - Stimmen für Ukraine“ veranstaltet, dessen Erlös der Flüchtingshilfe Tulln, speziell für die Unterstützung von Flüchtenden aus der Ukraine, zugute kam. Die Stimmen für die Ukraine haben erhoben: Eva Tacha-Breitling mit literarischen Texten zum Thema Wasser, sowie ein Klavier, zum Tönen gebracht von Maximilian Zitter. Eine stille Stimme in Form von Fotos zum Thema „Wasser“ wurde von Sonja Guseck beigesteuert, die als Ideen-geberin für das Konzert auf der folgenden Aufnahme neben den beiden Protagonist_innen und dem Kulturstadtrat Peter Höckner zu sehen ist.

Peter Höckner, Maximilian Zitter, Eva Tacha-Breitling, Sonja Guseck

- Wie im Vorwort bereits erwähnt, konnte im November 2022 endlich der Vortrag von Prof. Helga Kromp-Kolb zum Thema „Fluchtursache Klimakrise“ nach mehreren durch die Pandemie vergeblichen Anläufen stattfinden. Durch Experten-Einblick und anhand von vielen Zahlen konnte Prof. Kromp-Kolb Klimawandel-bedingte Ursachen und mögliche bzw. bereits eingetretene Folgen von den dadurch ausgelösten Wanderungs-Bewegungen darlegen.



Prof. Helga Kromp-Kolb während des Vortrags

Vereinsinternes

Vorstand und Kontrollorgane des Vereins wurden bei der Hauptversammlung am 20.11.2022 neu gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstands und der Kontrollorgane ist wie folgt:

Vorstand	
Obmann	Reinhart Buchegger
Obmann-Stv.	Matthias Grümayer
Kassier	Marianne Dinkowa
Kassier-Stv.	Elke Buchegger
Schriftführer	Beate Stöger-Ibrahim
Schriftführer-Stv.	Roman Götz
Kontrollorgane	
1. Kassenprüfer	Johannes Scholz
2. Kassenprüfer	Stefan Schachamayr
Schiedsrichter	Gerlinde Zickler

Verantwortlich für die Spendenwerbung und die Verwendung der Spenden ist der gesamte Vorstand. Datenschutz-Beauftragte ist Marianne Dinkowa.

3) Projekte

3.1 Senegal, Thiangaye

Projekt: AUTOnomie

- Ankauf eines Pick-up Fahrzeugs zum Transport der Ernte auf Märkte in den größeren Städten des Landes, sowie Kauf-Nebenkosten
- Eingesetzte Mittel: EUR 18.158,57

Projekt: Bricks

- Bau weiterer 4 Häuser als Ersatz für einige durch Unwetterschäden unbewohnbar gewordene Gebäude
- Eingesetzte Mittel: EUR 4.146,92

Das 8. Haus

und in der Bildmitte der neue Besitzer (in Orange)

Projekt: Gesundheitszentrum (Health Center Thiangaye (HCT); Poste de Santé)

- Regelmäßig Zuschüsse zu Medikamenten- und Personalkosten
- Eingesetzte Mittel: EUR 1798,98

Projekt: Ernährungsprojekt Schule

- Langzeit-Projekt: Zubereitung einer warmen Mahlzeit pro Woche in der Grundschule
- Eingesetzte Mittel: EUR 1406,34

OpenAir-Küche

Die Mahlzeiten

3.3 Tunesien, Bengardane

Projekt: Jardin éducatif

- Weitgehende Fertigstellung und Inbetriebnahme der Bildungs- Kultur- und Freizeiteinrichtung
- Eingesetzte Mittel: EUR 1000,00

Toiletten, neu

Klein-Biotop

3.2 Lesotho, Ha Matcheseta

Projekt: Vorschule

- Neues Dach für Küchegebäude; Fenster, Türen, Dachrinne
- Wasserleitung für Schule und umliegende Häuser
- Eingesetzte Mittel: EUR 1400,00

Küchendach, neu

Wasserleitungsgraben

3.3 Bukina Faso, Pissy

Projekt: Schule

- Pflanzung von Bäumen im Schulgarten und Einzäunung.
- Eingesetzte Mittel: EUR 250,00

3.4 Sri Lanka + Indien

Projekt: People4people

- Finanzierung von Schul- und Ausbildungspatenschaften
- Eingesetzte Mittel: EUR 1299,21 + 260,56

3.5 Österreich, Tulln

Projekt: Scooter Paul

- Kostenbeitrag für neuen Elektro-Scooter.
- Eingesetzte Mittel: EUR 1275,00

3.6 Drittprojekte

Unter Drittprojekten verstehen wir Projekte im Einklang mit den Zielen und Zwecken des Rainbowtrust, die jedoch nicht vom Verein selbst betrieben werden. Drittprojekte werden durch eine Spende an die jeweilige Trägerorganition unterstützt. Im Jahr 2022 waren das:

Projekt: Flüchtlingshilfe Tulln

- Erlös der Veranstaltung: „Alles Wasser - Stimmen für Ukraine“.
- Spende: EUR 500,00

Projekt: Kinderwelt Stiefern

- Diese sozialpädagogische Wohngemeinschaft (www.spwg-stiefern.at/) wird schon seit Jahrzehnten immer wieder vom Rainbowtrust unterstützt.
- Spende: EUR 500,00

4) Finanzbericht

Im Folgenden sind die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel 2022 gemäß der Gliederung laut Richtlinien zur Verleihung des Österreichischen Spendengütesiegels dargestellt:

	(EUR)
Mittelherkunft	**34 195,53**
I. Spenden	**14 833,08**
a) Ungewidmete Spenden	8 483,08
Aufkommen 2022	*6 786,00*
Erträge aus Charity Österreich	*1 697,08*
b) Gewidmete Spenden	6 350,00
Senegal Brick	*625,00*
Health Center Thiangaye (HCT) Personal	*1 380,00*
Senegal Schule	*70,00*
Senegal Ernährung	*250,00*
AUTOnomie Senegal	*830,00*
Schule Burkina Faso	*250,00*
Schule Lesotho	*595,00*
Indien	*250,00*
People4people Sri Lanka	*1 100,00*
Scooter Paul	*1 000,00*
II. Mitgliedsbeiträge	**790,00**
III. Betriebliche Einnahmen	**0,00**
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	**590,00**
V. Sonstige Einnahmen	**1,93**
a) Vermögensverwaltung	0,00
b) Sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	1,93
Bankzinsen	*1,93*
VI. Verwendung von im Vorjahr nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln	**12 556,34**
AUTOnomie Senegal	*10 876,57*
Schule Lesotho	*805,00*
Tunsesien	*390,00*
Indien	*10,56*
People4people Sri Lanka	*199,21*
Scooter Paul	*275,00*
VII. Jahresverlust *	**5 424,18**

***** Der Jahresverlust ergibt sich hauptsächlich durch die nunmehrige Verwendung der in den letzten Jahren angesammelten Mittel für das Projekt „AUTOnomie“.

		(EUR)
Mittelverwendung		**34 195,53**
I.	**Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke (Projekte)**	**32 222,00**
	Senegal Brick	*4 146,92*
	Health Center Thiangaye (HCT) Personal	*1 798,98*
	Senegal Ernährung	*1 406,34*
	AUTOnomie Senegal	*18 158,57*
	Schule Burkina Faso	*250,00*
	Schule Lesotho	*1 400,00*
	Tunesien	*1 000,00*
	Indien	*260,56*
	People4people Sri Lanka	*1 299,21*
	Scooter Paul	*1 275,00*
	Aufwendungen Charity Österreich	*226,42*
	Unterstütze Projekte anderer Organisationen (Flüchtlingshilfe Ukraine, Kinderwelt Stiefern)	*1 000,00*
II.	**Spendenwerbung**	**1 349,61**
	Zeitung (RainbowNews)	*1 178,07*
	Homepage	*158,00*
	Spenden-App	*13,54*
III.	**Verwaltungsaufwand**	**465,30**
	Software	*228,30*
	Spendengütesiegel + Steuerbegünstigung	*187,00*
	Drucksorten / Bürobedarf	*50,00*
IV.	**Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten**	**88,62**
	Spesen des Geldverkehrs	*88,10*
	Zinsaufwand	*0,52*
V.	**Noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel**	**70,00**
	Senegal Schule	*70,00*

5) Schlußwort

Wir hoffen, dass uns die langjährigen SpenderInnen und UnterstütherInnen weiterhin verbunden bleiben, und wir viele weitere Projekte realisieren können.